

CAS Öffentliches Baurecht

29. Januar bis 09. Juli 2025

Räumliche Entwicklung mitgestalten

Die Steuerung der räumlichen Entwicklung über die verschiedenen Schritte des Raumplanungsprozesses bis zur Bewilligung des konkreten Bauprojekts ist eine komplexe Aufgabe, deren Lösung eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen voraussetzt.

Adressat:innen des Kurses

Der CAS richtet sich an die in der Raumentwicklung tätigen Personen, insbesondere an die Fachleute aus der Verwaltung, der Politik genauso wie an Mitarbeiter:innen von Planungs-, Ingenieur- und Architekturbüros, die diesen Prozess mitgestalten und sich zusätzliches Wissen im öffentlichen Baurecht aneignen wollen.

Lernziele des CAS

Der CAS vermittelt eine gute Grundlage im öffentlichen Planungs-, Bau- und Umweltrecht und festigt die Kenntnisse im Planungs- und Bewilligungsverfahren; dieses Wissen erleichtert die fachübergreifende Zusammenarbeit.

Der CAS Öffentliches Baurecht hat zum Ziel, dass die Studierenden:

- o Grundkenntnisse in den dargestellten Rechtsgebieten (eidg. und kant. Raumplanungsrecht, Umweltschutzrecht, Natur- und Heimatschutzrecht, Baupolizeirecht) erwerben,
- o die Planungsinstrumente (insbesondere Richtpläne, Leitbilder, Programme, Nutzungspläne, Sondernutzungspläne) kennen und Planungsprozesse einleiten, begleiten und steuern können,
- o ein Baugesuch auf die Übereinstimmung mit den öffentlich-rechtlichen Vorschriften prüfen können,
- o ihr Beziehungsnetz im Bereich des Planungs- und Baurechts ausbauen.

CAS Öffentliches Baurecht

Zielgruppe

Angesprochen sind Verwaltungsfachleute, Fachleute aus dem Bau- und Raumplanungswesen mit FH-Abschluss oder höherer Berufsbildung und dreijähriger Berufspraxis im Bau-, Planungs- bzw. Bauverwaltungs Bereich. Sie arbeiten auf Stufe Gemeinde oder Kanton in Bau- oder Raumplanungsabteilungen oder in ähnlicher Funktion in privaten Ingenieur- und Planungsbüros o.ä. oder sie wollen sich ins zürcherische Planungs-, Bau- und Umweltrecht einarbeiten.

Praktiker:innen aus dem Bauwesen und den Bauverwaltungen ohne höhere Fachausbildung werden von der Studienleitung zum Zertifikatslehrgang zugelassen, wenn die Gleichwertigkeit ihrer Vorbildung aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung belegt werden kann.

Inhalt

Die im CAS Öffentliches Baurecht behandelten Themen orientieren sich an aktuellen Fragestellungen, die sich Bauverwaltungsfachleuten in Gemeinden und Kantonen ebenso stellen, wie den sie begleitenden Raumplaner:innen, Ingenieur:innen und Architekt:innen. Das öffentliche Baurecht ist an sich eine komplexe Materie, welche sich längst nicht mehr auf reine baupolizeiliche Vorschriften beschränkt, sondern auch im Baubewilligungsverfahren den Einbezug verschiedener Themenbereiche z.B. aus dem Umwelt-, Energie- oder Natur- und Heimatschutzrecht verlangt. Mit der geforderten und gewünschten Raumentwicklung nach innen stellen sich an alle am Planungsprozess beteiligten Fachleute neue Anforderungen. Die Entwicklungen sollen von der öffentlichen Hand mitgesteuert werden und damit sind vermehrt handlungsorientierte Kompetenzen an die Verwaltung gestellt. Der CAS Öffentliches Baurecht will das Wissen und die Kompetenzen der am Entwicklungsprozess Beteiligten stärken und die Handlungsfähigkeiten fördern.

Methodik

Das Ausbildungsprogramm umfasst verschiedene Lernformate wie Inputreferate, vertiefende Diskussionen mit Fachleuten und in der Gruppe, praxisorientierte Fallbeispiele, Präsentationen und Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung) und die Erarbeitung der Zertifikatsarbeit.

Die Kursteilnehmer:innen bearbeiten in der Zertifikatsarbeit ein Thema mit Bezug zu den Inhalten des CAS selbständig. Die Wahl des Themas ist grundsätzlich frei; Thema, Vorgehen und Wahl des Experten sind mit der Kursleitung abzusprechen.

Themen

Der «CAS Öffentliches Baurecht» besteht aus vier Blöcken:

- Raumplanungs- und Umweltrecht
- Planungsinstrumente und -verfahren
- Baubewilligung: Voraussetzung und Verfahren
- Baubewilligung: Praxis, Spezialthemen, Rechtsmittelverfahren, Baukontrolle

Der CAS umfasst 22 Tage mit 176 Kontakt- und 160 Stunden Selbststudium zu rechnen. Der Unterricht findet normalerweise an einem Tag pro Woche statt. Ein Unterrichtstag besteht aus acht Lektionen. Im Selbststudium vertiefen die Teilnehmer:innen das Gelernte an Fallstudien und in der Zertifikatsarbeit.

Abschluss/ECTS

Nach erfolgreichem Abschluss dieses CAS wird das Zertifikat «CAS Öffentliches Baurecht» erteilt, Voraussetzung ist die Annahme der Zertifikatsarbeit. Die Studienleistung entspricht 12 ECTS-Punkten (European Credit Transfer System).

Struktur

Raumplanungs- und Umweltrecht

Mittwoch, 29. Januar 2025

Grundlagen Raumplanungsrecht

Grundlagen des öffentlichen Bau- und Planungsrechts, Einordnung ins Rechtssystem, Grundsätze Verwaltungsrecht, die Rolle der Gemeinden in der Raumplanung

Mittwoch, 05. Februar 2025

Planerischer Stufenbau, Mehrwertausgleich

Sachplanung, Richtplanung, Nutzungsplanung, Baubewilligung (Schwerpunkt Richtplanung), Mehrwertausgleich, städtebauliche Verträge

Mittwoch, 19. Februar 2025 – halber Tag Zertifikatsarbeit

Einführung wissenschaftliches Arbeiten, korrektes Zitieren und Arbeitsbesprechungen mit Dozierenden

Mittwoch, 26. Februar 2025

Umweltrecht I: Natur- und Heimatschutz

Bauen im (geschützten) Bestand
Denkmalschutz: Inventar, Schutzverträge

Mittwoch, 05. März 2025

Umweltrecht II: Einführung und Immissionschutz

Überblick USG, Prinzipien, Gesetze, Verordnungen, Zuständigkeiten, Luftreinhaltung, Lärmschutzrecht, NIS, Gerüche

Mittwoch, 12. März 2025

Umweltrecht III: Lärm, Altlasten, Bauabfälle

Fokus Lärm (technische Aspekte, Lärmermittlung, Verkehr, Wärmepumpen); Bauen auf belasteten Standorten, Gebäudeschadstoffe

Planungsinstrumente und -verfahren

Mittwoch, 19. März 2025

Formelle Planungsinstrumente

Richtplanung, Grundordnung (BZO), Sondernutzungsplanung (Schwerpunkt Nutzungsplanung)

Mittwoch, 26. März 2025

Ablauf der Planungsverfahren

formelles Verfahren, Bericht RPV 47, Interessenabwägung, Rolle der Politik, Rechtsmittelverfahren

Mittwoch, 02. April 2025

Informelle Planungsinstrumente

Vorbereitende Verfahren: Ortsanalyse, Testplanung, Machbarkeitsstudie, städtebaulicher Wettbewerb, Leitbilder, Raumentwicklungskonzepte und ihre Umsetzung. Was ist gute Gestaltung?

Mittwoch, 9. April 2024

Klimaanpassung, RPG und Landschaft, ISOS

Bauten, Infrastruktur, Freiräume: Naturschutz, Anpassung der Städte an den Klimawandel (Bsp. RPG-Revision)

Donnerstag, 10. April 2024 – halber Tag Zertifikatsarbeit

Arbeitsbesprechung mit Dozierenden

Baubewilligung: Voraussetzung und Verfahren

Mittwoch, 16. April 2025

Baubewilligungsverfahren

Bewilligungspflicht, Bewilligungsarten, Ausnahmebewilligung, Bewilligungsverfahren, Koordinationspflicht, Nebenbestimmungen, Ermessensspielraum

Mittwoch, 23. April 2025

Materielles Baurecht I - Auslegung / Baureife:

Methodenlehre, Verhältnis Privatrecht zu Öffentlichem Recht, Erschliessungsvoraussetzungen, Quartierplan, Zonenkonformität, Baulinien,

Mittwoch, 07. Mai 2025

Materielles Baurecht II - Zulässige bauliche Grundstücknutzung

Einordnung und Gestaltung, Hindernisfreies Bauen, IVHB, Nutzung, Grundmasse, Abstände

Mittwoch, 14. Mai 2025

Materielles Baurecht III - Feuerpolizei

Technische Anforderungen, Verkehrssicherheit, Brandschutz, Liegenschaftenentwässerung

Mittwoch, 21. Mai 2025

Materielles Baurecht IV - Besitzstandgarantie, Bauen ohne Bewilligung

Mittwoch, 28. Mai 2025

Materielles Baurecht V - Prüfung Baugesuche, Praxisbeispiele Baubewilligungen

Baubewilligung: Praxis, Spezialthemen, Rechtsmittelverfahren, Baukontrolle

Mittwoch, 04. Juni 2025

Umweltrecht IV - Gewässer und UVP

Gewässerschutz, Schutzzonen, Abwasser, Gewässerraum; Umweltverträglichkeitsprüfung, umweltrelevante Vorhaben, Umweltthemen, Verfahren

Mittwoch, 11. Juni 2025

Umweltrecht V - Energie und Spezialthemen

Energierrecht, Bauen und Energie, BBV, Wärmedämmvorschriften, MUKen Klima, Störfall, Abfall, Themenwünsche der Teilnehmer:innen

Mittwoch, 18. Juni 2025

Rechtsmittelverfahren

Instanzenzug, Legitimation, Fristen

Mittwoch, 25. Juni 2025

Baukontrolle I

Mittwoch, 02. Juli 2025

Baukontrolle II - Sicherheit und Gebühren

Mittwoch, 09. Juli 2025

Präsentation und Diskussion Zertifikatsarbeit

Schlusspräsentation der Zertifikatsarbeit
Diskussion mit Dozierenden

Leitungsteam

Regula Iseli, Prof. dipl. Architektin ETH SIA, Co-Leitung Institut Urban Landscape, Erfahrungen als selbständige Architektin, langjährige Mitarbeiterin im Amt für Städtebau der Stadt Zürich und seit 2013 Dozentin in Architektur und Städtebau am Institut Urban Landscape.

Monika Mörikofer, lic. iur., RA, Fachanwältin Bau- und Immobilienrecht, langjährige Berufserfahrung im Bau-, Planungs- und Umweltrecht u.a. als Mitarbeiterin in der Rechtsabteilung des Hochbaudepartements der Stadt Zürich und seit 2015 als selbständige Rechtsanwältin.

Lorenz Lehmann, lic. iur., RA, Partner der Ecosens AG, seit 1999 Berufserfahrung im Umweltrecht, Beratung, Vertretung und Erstellung von Gutachten für diverse Unternehmen, Kantone und Gemeinden in den Bereichen Altlasten, Abfall, Gewässer- und Immissionsschutz und Klimarecht.

Tanja Ferrari, lic. iur., langjährige Berufserfahrung im Bau-, Planungs- und Umweltrecht als Abteilungsleiterin der öffentlichen Hand sowie Mitarbeit in Berufsverbänden, Teamleiterin Recht und Bau Oberland, Gossweiler Ingenieure AG, seit 2024 Abteilung Hochbau, Gemeinde Volketswill.

Referent:innen

Monica Barth, vorm. Hochbaudepartement Stadt Zürich

Christan Beck, Gossweiler Ingenieure AG

Nina Bommeli, BD Kanton Zürich, ARE, Rechtsdienst

Felix Brägger, Baubewilligungen Stadt Uster

Konstanze Domhardt, Denkmalpflege Stadt Winterthur

Simone Gabi, Amt für Städtebau Stadt Zürich

Silas Gerber, BD Kanton Zürich, AWEL Energie

Katharina Seiler Germanier, Federas Beratungen AG

Marcel Gmür, Baukontrolle und Bauabnahme Stadt Zürich

Gregory Grämiger, BD Kanton Zürich, ARE, Raumplanung

Corinne Hafen, BD Kanton Zürich, ARE, Mehrwertausgleich

Marcia Haldemann, Bundesamt für Kultur

Martina Hemerka, Baurekursgericht Kanton Zürich

Jeannette Kehrli, BD Kanton Zürich, AWEL, Rechtsdienst

Sara Künzli, BD Kanton Zürich, ARE, Rechtsdienst

Daniel Sabathy, Ecosens AG, Wallisellen

Ruth Schnider, Amt für Städtebau Stadt Zürich

Marco Schweiger, Abteilung Hochbau, Gemeinde Horgen

Rafael Schweizer, Gossweiler Ingenieure AG

* **Michael Steiner**, raumwirksam. GmbH, Zürich

Oliver Steinmann, Gossweiler Ingenieure AG

Hans Stutz, Stutz Umweltrecht, Zürich

Andreas Tinner, HBD Zürich

Ricarda Tuffli, Tuffli Baurecht, Winterthur

* **Fabio Tuor**, Gossweiler Ingenieure AG

Beatrice Vögeli, BD Kanton Zürich, ALN, Naturschutz

Martin Wehrle, BD Kanton Zürich, TBA Lärmschutz

Dieter Zumsteg, Planwerkstadt AG, Zürich

Eveline Zurbrügg, Amt für Baubewilligungen, Rechtsdienst, Stadt Winterthur

Nicole Zweifel, Stadtplanung Stadt Bülach

Das Leitungsteam und die mit * bezeichneten Referenten betreuen die Zertifikatsarbeiten.

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird grundsätzlich ein Hochschulabschluss (Fachhochschule, HWV, Uni, ETH). Praktiker:innen aus den Bauverwaltungen und dem Bauwesen ohne höhere Fachausbildung sind zugelassen, wenn die Gleichwertigkeit ihrer Vorbildung aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung belegt werden kann. Über die definitive Zulassung entscheidet die Studienleitung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 13.01.2025 online unter www.zhaw.ch/archbau/weiterbildung an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs fortlaufend geprüft. Sie erhalten in der Regel innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie aufgenommen wurden.

Anzahl Teilnehmende

Minimal 16, Maximal 25 Personen.

Dauer

22 Unterrichtstage innerhalb 5 Monate.

Kosten

Die Studiengebühren betragen CHF 7'500.-. Sie beinhalten 176 Kontaktlektionen, inkl. Lehrgangsunterlagen und Exkursionen (ohne Anfahrt und Essen)

Ort

ZHAW

Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen, Haus Albert Frey, Gebäude MD, Tössfeldstrasse 13, 8400 Winterthur
15 Gehminuten vom Hauptbahnhof Winterthur

Administration

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 76 50
weiterbildung.archbau@zhaw.ch
info.archbau@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

**Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften**

Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen

Institut Urban Landscape

Kontakt:

Administration Weiterbildung
Tössfeldstrasse 13
Postfach
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 76 50
www.zhaw.ch/iul